

Protokoll
der 38. Sitzung des Beirats der DZ BANK AG
am 16. November 2022, 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr,
in der DZ BANK AG (Frankfurt)

Teilnehmer	Siehe Anlage
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Beiratssitzung vom 27. April 2022 2. Lage und Geschäftsentwicklung der DZ BANK Gruppe <i>(Herr Fröhlich und Herr Riese, Co-Vorstandsvorsitzende, DZ BANK AG)</i> 3. Konjunktur und Märkte <i>(Herr Dr. Holstein, Chefvolkswirt, DZ BANK AG)</i> 4. Zahlungsverkehr: Aktuelle Themen, insb. „Request to Pay“ <i>(Herr Ullrich, Mitglied des Vorstands, DZ BANK AG)</i> 5. <i>Impulsvortrag mit anschließender Diskussionsrunde</i> <i>(Frau Dr. Jass-Teichmann, Papierfabrik Adolf Jass GmbH & Co. KG, Herr Friedmann, Würth-Gruppe, Herr Blecker, E. Breuninger GmbH & Co.)</i> <i>Diskussion: Alle</i>
Nächste Sitzung	27. April 2023

TOP	Inhalt
1	Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Beiratssitzung vom 27. April 2022
	Herr Fröhlich begrüßt die Beiratsmitglieder. Herr Prof. König heißt die anwesenden Teilnehmer ebenfalls herzlich willkommen. Das Protokoll der Sitzung vom 27. April 2022 wird ohne Änderungen genehmigt.
2	Lage und Geschäftsentwicklung der DZ BANK Gruppe <i>(Herr Fröhlich, Herr Riese, Co-Vorstandsvorsitzende, DZ BANK AG)</i>
	<p>Herr Riese berichtet über die geschäftliche Entwicklung der DZ BANK Gruppe per 30.09.2022. Die DZ BANK Gruppe hat ein sehr gutes Ergebnis i.H.v. rd. 1,5 Mrd. EUR erzielt. Der Ergebnismrückgang ggü. dem Vorjahr ist u.a. auf die volatilen Kapitalmärkte sowie den Zinsanstieg zurückzuführen. Diese belasten sowohl die UMH und BSH als auch das Ergebnis der Versicherung. Die Kapitalquote reduzierte sich auf 12,4 % (31.12.2021: 15,3 %) u.a. begründet in dem Rückgang des erfolgsneutralen Ergebnisses und dem Mismatch in der Bilanzierung der Versicherung. Der Mismatch ergibt sich aus einer marktnahen Bilanzierung der Aktivseite und einer marktfernen Bewertung der Passivseite. Mit Einführung des IFRS 17 im nächsten Jahr wird eine Erholung der Kapitalquote erwartet.</p> <p>Auch die DZ BANK – Verbund- und Geschäftsbank erzielte ein sehr gutes Ergebnis in Höhe von 685 Mio. EUR und baute das Geschäft im Kapitalmarkt- und Firmenkundenbereich sowie im Transaction Banking weiter aus. Die DVB Bank wurde planmäßig im 3. Quartal integriert. Die Risikovorsorge ist weiterhin unauffällig. Angesichts des volatilen Umfeldes wird von einem Ergebnis am unteren Ende der Ergebnisspanne von 1,5 Mrd. EUR und 2 Mrd. EUR ausgegangen.</p>

3	<p>Konjunktur und Märkte (Herr Dr. Holstein, Chefvolkswirt, DZ BANK AG)</p>
	<p>Herr Dr. Holstein geht zunächst auf die Thesen für das Jahr 2023 ein. 1. Die Zeit der billigen Energie ist vorbei, 2. Die Rezession kommt, geht aber vorüber, 3. Die Inflationsrate bleibt deutlich erhöht, auch wenn der Druck durch die Energiepreise nachlässt, 4. Die Zentralbank hat zu spät gehandelt, 5. Die Kupons kehren zurück, 6. Robuste Gewinne der Unternehmen stärken das Anlegervertrauen. Anschließend geht er auf die Ergebnisse der Mittelstandsstudie ein. Bei den befragten Mittelständlern fallen die Geschäftserwartungen auf ein historisches Tief, Dauerprobleme sind die Kosten und der Fachkräftemangel. Alle Branchen beabsichtigen die Kostensteigerungen auf die Preise zu überwälzen.</p> <p>Die Mitglieder tauschen sich u.a. über die Auswirkungen der Inflation aus sowie über mögliche gesellschaftspolitische Konsequenzen des starken Anstieges der Energiepreise.</p>
4	<p>Zahlungsverkehr: Aktuelle Themen, insb. „Request to Pay“ (RTP) (Herr Ullrich, Mitglied des Vorstands, DZ BANK AG)</p>
	<p>Herr Ullrich informiert über aktuelle Entwicklungen im Zahlungsverkehr. Er geht zunächst auf die Gründe für den Bedeutungsverlust des Bargelds ein und stellt dann die Vernetzung der verschiedenen Initiativen #DK, EPI, Digitaler Euro, Giralgeld Token, Pay per Use vor. Bei den neuesten Entwicklungen bilden das Konto das Ankerprodukt, auf dem digitale und schlanke Prozesse aufsetzen. Er erläutert ausführlich, warum RTP zu einem GameChanger im Zahlungsverkehr werden wird. Das Koppeln digitaler Rechnungen und die Zahlung in Echtzeit erhöhen die Transparenz über die Liquidität im Unternehmen und fördern das Zahlverhalten. Das Verfahren Pay per Use zeichnet sich durch eine rein digitale Kundenkommunikation, flexible Bezahloptionen sowie einfache Prozesse ohne Strukturbrüche aus. Die DZ BANK stellt als RTP-Provider für die Genossenschaftliche FinanzGruppe eine leistungsfähige RTP-Plattform bereit.</p> <p>In der sich anschließenden Diskussion wurde insb. seitens der Beiratsmitglieder auf die Notwendigkeit eines einheitlichen Systems der Kreditwirtschaft hingewiesen und dass nicht jede Säule unterschiedliche Plattformen betreibt.</p>
5	<p>Diskussionsrunde: Die wirtschaftliche Lage in Zeiten geopolitischer Herausforderungen, Energiekrise und Inflation</p> <p>Frau Dr. Jass-Teichmann, Herr Friedmann und Herr Blecker berichten über Entwicklungen in der Verpackungsindustrie, in der Werkzeugindustrie und in der Bekleidungsindustrie. Ebenfalls werden standortpolitische Fragen angesprochen. Die Beiratsmitglieder tauschen sich ausführlich über die Frage der Überwälzbarkeit der gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten auf die Kunden aus. Abschließend diskutieren die Beiratsmitglieder über die Entwicklungen in der Nahrungsmittelindustrie, es besteht Einigkeit, dass der Fleischkonsum noch stärker zurückgehen wird und pflanzliche Alternativen stark nachgefragt werden. Aktuell ist beim Verbraucher eine hohe Preissensibilität bei Biowaren zu beobachten. Auch die Differenzen zwischen Händler und Produzenten (Coca-Cola) und das Auslisten einiger Produkte wurden thematisiert.</p>
6	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Fröhlich bedankt sich bei den Referenten. Herr Prof. König schließt die Sitzung und weist auf den nächsten Sitzungstermin mit Partnern am 27. April 2023 in Frankfurt hin.</p>



Prof. Wolfgang König

(Beiratsvorsitzender)



Dr. Kirsten Siersleben

(Protokollführer)